

Lenau, Nikolaus: 4. (1826)

1 Redlich, Schatten, kannst du heben
2 Den Pokal, mich lassen leben;
3 Wenn sie meinen Leib bestatten,
4 Bist du mitvergangen, Schatten!

5 Manches Auge möchte weinen;
6 Schatten, doch ich wüßte keinen
7 Auf dem weiten Erdenringe,
8 Der wie du mit mir verginge.

9 Weil dem Sünder ohne Reue
10 Soll gebrochen sein die Treue,
11 Lassen tiefempfundne Mären
12 Den Verbrecher dich entbehren.

13 Treuer Freund, sei mir gepriesen!
14 Hast mir Liebes oft erwiesen;
15 Will zu stolz das Herz mir glänzen,
16 Zeigst du still mir meine Grenzen.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60420>)